

# EIN ECHTER SCHATZ?

Pflege mit EDEL-  
METALLEN und -STEINEN  
soll für strahlende Haut sorgen. Ist  
das nur schöner SCHEIN oder  
eine kluge Investition?

# W

WENN MAN GOLD TRINKEN könnte, sollte es als lebensverlängernde Maßnahme in kleinen Schlucken gereicht werden“, verkündete Plinius der Ältere im antiken Rom. Und Kleopatra ließ sich jeden Abend eine Maske aus Gold auf ihr Gesicht auftragen – in der Hoffnung, ewig schön zu bleiben. Der Glaube an die Wirkung edler Inhaltsstoffe ist also schon sehr alt. Aber macht Gold wirklich schön? Im Moment erleben Edelmetalle und Diamanten ein großes Beauty-Comeback – nicht zuletzt dank sozialer Medien wie Instagram. Dort sehen wir prominente, in Goldmasken gehüllte Gesichter. Bei so viel Glanz stellt sich natürlich auch die Sinnfrage: Was können die edlen Ingredienzien wirklich? Wir haben bei Experten nachgefragt...

Entdecken Sie auf der Inhaltsstoffe-Liste einer Creme „Gold“ – bitte nicht blenden lassen! Denn dahinter verbirgt sich erst mal nur ein Farbstoff – ohne jeglichen Pflege-Effekt. Damit sich die wertvolle Energie auf der Haut entfalten kann, ist das Beiwort „kolloidal“ entscheidend. Es beschreibt nanokleine Goldpartikel, die sich aufgrund ihrer elektrischen Ladung gegenseitig abstoßen. Und so den Elektronenfluss im Körper regulieren sollen „und die Konzentrationsfähigkeit steigern“, schildert **Dr. med. Sabine Zenker** (drzenker.de). Dafür fehlen allerdings aussagekräftige Studien. Aber, erklärt die Expertin: „Es konnte gezeigt werden, dass kolloidales Gold tatsächlich die Glykation (Verzuckerung) von Kollagenfasern hemmt, die wiederum die Haut altern lässt.“



1. „Gold Flash Firming Serum“ von OMOROVICZA, um 185 €.
2. „24K Gold Mask. Pure Luxury Lift & Firm Mask“ von PETER THOMAS ROTH, um 73 €

Silber hatte schon in den 70er-Jahren eine Hochphase, als Carl Moyer und Harry Margraf von der University of Washington das Edelmetall als Mittel gegen Verbrennungen entdeckten. Und zwar völlig nebenwirkungsfrei! Diese Erkenntnis nutzen jetzt moderne Luxuscremes: „Durch seine antibakteriellen Eigenschaften ist Silber die perfekte Wahl bei Sonnenbränden, offenen Wunden, Neurodermitis oder Pickel“, erklärt Dermatologin Dr. Sylvia Kunze (doktorwildi.de). Neben der kolloidalen Form findet man auch Mikrosilber, bei dem die Partikel etwas größer als in der Nano-Variante sind. Vorteil: Sie durchdringen nicht die Hautbarriere, sondern legen sich auf die Oberfläche und entfalten dort ihre Wirkung.

SILBER-PFLEGE



1. „3 Phase Anti Blemish Booster“ von 111SKIN, um 100 €.
2. „Silver Elixir Night“ von JULISIS, um 225 €

Marilyn Monroe hat ihm einen Song gewidmet, Madonna, Beyoncé und Rihanna auch. Kein Wunder, denn der Diamant überstrahlt einfach alles! Aber macht er auch als Inhaltsstoff schön? Da man den Edelstein „nicht lösen kann, wird er fein zermahlen in Cremes untergerührt“, erklärt Dr. Kunze. Während es im indischen Ayurveda heißt, er stärke Immunabwehr, verbessere die Entgiftung und könne Alterungsprozesse hinauszögern, setzt man bei uns eher auf eine andere herausragende Eigenschaft. Als härtestes Mineral der Welt sorgt Diamantpulver in Peelings dafür, Hautschüppchen zu entfernen, in Lack überzieht Diamantstaub den Fingernagel mit einer Schutzschicht. Und der neueste Trend: Diamant-Mikrodermabrasion. Statt mit einem Kristallschleifkopf wird dabei die Haut mit einem diamantenen Kopf geschliffen. Nachteil: Die Schleifsteine sind oft nicht sterilisierbar, das kann zu Infektionen führen. LISA DEMMEL

PLATIN-PFLEGE



1. „Cellular Cream Platinum Rare“ von LA PRAIRIE, um 650 €.
2. „3 EGF Platinum“ von NURSE JAMIE, um 170 €

Einst abfällig „unreines Gold“ genannt, hat sich Platin inzwischen auch in der Beautyszene einen exklusiven Platz erarbeitet. Nicht nur als silbrig glänzender Blondton für die Haare – sondern auch bei der Hautpflege. In kolloidaler Form, also als Mesoplatin, wirkt es „durch seine antioxidativen Fähigkeiten zellschützend und kann dadurch zur Fältchenminderung beitragen“, sagt Dr. med. Zenker. Ähnlich wie Silber wird auch Platin eine antibakterielle Wirkung nachgesagt. Der Beweis hierfür ist allerdings noch nicht erbracht. „Silber ist in der Praxis viel gängiger, da man einen nachgewiesenen Effekt hat. Bei Platin fehlt die Bestätigung bisher“, räumt Dr. Kunze ein. So verbreitet Platin bisher vor allem ein gutes Gefühl und steht für schwelgerischen Luxus im Badezimmer-Regal: „Viele Menschen fühlen sich besser, wenn sie eine Gesichtscrème mit solch einem kostbaren Wirkstoff auftragen“, so Dr. Kunze. Und dieses persönliche Wohlgefühl ist nicht zu unterschätzen.

DIAMANT-PFLEGE



1. „Diamond Infused Facial Peeling Gel“ von FOREVER FLAWLESS, um 95 €, über amazon.de/beauty. 2. „Diamond Hardener“ von ARTDECO, um 11 €